

Pressemitteilung / 15. November 2017

Die SAZ fordert die umsatzsteuerliche Gleichstellung von Spielen mit anderen Kulturgütern

Die Spiele-Autoren-Zunft e.V. und der Spieleverlage e.V. haben gemeinsam einen entsprechenden Antrag in der *Sektion Soziokultur und kulturelle Bildung* im *Deutschen Kulturrat* eingebracht. Spiele sind ein schützenswertes Kulturgut und haben eine hohe gesellschaftliche Bedeutung. Der Zugang muss daher – wie z.B. bei Büchern – erleichtert werden.

Die gesellschaftliche Funktion von Spielen drückt sich in vielerlei Formen aus. Spiele begleiten die Menschheit von Anbeginn. Sie dienen dem Zeitvertreib, der geistigen Anregung und Herausforderung, der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, dem geselligen Beisammensein, dem Zusammenhalt in Familien und können auch bei der Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen in unsere Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen.

Dieser Antrag wurde am 14. November 2017 angenommen und zur Beschlussfassung an den Sprecherrat des *Deutschen Kulturrats* weitergeleitet.

Mehr Informationen dazu [hier](#)